

Beschlussvorlage

Abt. 1/0513/2023

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	27.06.2023	öffentlich

Freizeitbad, Rahmenkonzept Gastronomie, durch die Arbeitsgruppe Freizeitbad ausgearbeitete Eckpunkte zur Berücksichtigung in den weiteren Planungen**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt das im Folgenden wiedergegebene Gastronomiekonzept der Arbeitsgruppe Freizeitbad, welches die gewünschten Eckpunkte in einem Neubau definiert, als Grundlage zur Berücksichtigung in den weiteren Planungen für das Freizeitbad:

Eckpunkte für ein Gastronomiekonzept im neu zu bauenden Freizeitbad

Nutzungsdefinition: Tagescafé/Bistro mit Restaurantbetrieb und Verkaufsmöglichkeit ins Freizeitbad, die Sauna und die Freibadfläche, um neben dem Badbetrieb auch ein attraktives Angebot für die naheliegenden Seniorenzentren und auch die Schüler des Gymnasiums und die Anwohner der Hans-Keis-Straße bieten zu können. Öffnungszeiten sind unter den gastronomischen Gesichtspunkten an mind. 5 Wochentagen für den Straßenverkauf/Restaurantbetrieb nach außen zu gewährleisten. Erwünscht ist eine großemäßig am jetzigen Bestand orientierte zusätzliche Außenbewirtschaftungsfläche (Biergarten/Terrasse).

Kapazität: Die Raumfläche im Gastronomiebereich soll mind. 60 Sitz- und zusätzliche Stehplätze für Kurzaufenthalte bieten.

Lokation: Gewünscht ist eine mit Blick auf Personaleinsatz-, Wege und Produktionsketten optimale Verortung der Gastrobereiche die sowohl den Straßenverkauf, als auch den ins Bad gerichtete Verkauf in Sauna und Badbereich bedienen kann. Die Bereiche sind so zu trennen, dass ein Gast im Straßenverkauf nicht ohne Eintritt zu zahlen in das Bad gelangt. Die Badegäste in Badekleidung wiederum sollen nicht von den Straßenverkaufsgästen gesehen werden.

Technische Ideen: für den Restaurantbetrieb soll eine Vollküche vorgesehen werden. Idealerweise sind die einzelnen Verkaufsflächen mit eigenen Kühlmöglichkeiten, Stromkreisen usw. ausgestattet, so dass diese auch separat vom Bad aus selbst betrieben werden könnten (z.B. in Zeiten, in denen es keinen Pächter gibt).

Anliefersituation: Aus Hygienegründen bedarf es einer optimalen Trennung der Produktionsabläufe für das Restaurant zum Bad. Gleiches gilt auch für die Anlieferung. Die Planung der Anfahrt und Anlieferzone soll den Bedürfnissen von Bad, Gastronomie aber auch der Anwohnerinnen und Anwohner der Hans-Keis-Straße mit Blick auf die Parkierung Rechnung tragen.

Sollten die auf Basis der vorgenannten Eckpunkte zu erarbeitenden Ergebnisse der Küchenplaner, daraus mögliche Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und Aussagen zur generellen Umsetzbarkeit der formulierten Eckpunkte, einzelne Punkte des Konzepts aufgrund der generellen Rahmenbedingungen ausschließen müssen, so erfolgt eine Information der Arbeitsgruppe und des Gemeinderats bzgl. weiterer Entscheidungen.

Begründung:

Für die weiteren Planungen zum Bau eines neuen Freizeitbades hat die Arbeitsgruppe Freizeitbad am derzeitigen Bestand orientierte Eckpunkte für ein Gastronomiekonzept formuliert. Dieses Konzept dient als Grundlage zur Berücksichtigung in den weiteren Planungen zur Gastronomie, soll aber ggf. aufgrund der im weiteren Verlauf erzielten Ergebnisse von Küchenplanung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung noch weiterentwickelt werden können, um die bestmögliche Lösung für das neue Bad zu erreichen.



Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin